

# Eine coleopterologische Reise nach Mittel-Dalmatien im Juli 1924.

Von Direktor Prof. Jan Roubal.

Schluß.

## *Mordellidae.*

*Anaspis brunnipes* Muls., h.

## *Alleculidae.*

*Hymenalia rufipes* F. v. ?, 1 kleineres ♂, ganz gelblich, mit etwas abweichendem Penis und den Parameren. *Podonta dalmatina* Baudi an Disteln, wie gewöhnlich s. h. — *Cteniopus sulphureus* L. mit voriger.

## *Tenebrionidae.*

*Pedinus fallax* Muls. an warmen Stellen unter Steinen. — *Helops Rossii* Germ., desgleichen.

## *Scarabaeidae.*

*Aphodius granarius* L., *rhodactylus* Marsh. im Mist. — *Heptaulacus alpinus* Drap., s. — *Sisyphus Boschniaki* Fisch. an trockenen Stellen. — *Onthophagus gibbosus* Scriba (= *Weisei* auct. = *Ganglbaueri* Reitt., cf. *Mancini* in Boll. S. E. I. LVIII, 1926, 94) als selten geltend. 1 Ex. im Mist. — *Haplidia transversa* F. unter Steinen. — *Amphimallus solstitialis* L. v. *grossatus* Eshsh., s. — *Potosia angustata* Germ. a. *Diocletiana* Reitt.

## *Chrysomelidae.*

*Chilotoma musciformis* Goeze. — *Coptocephala scopolina* L. an Gras. — *Chrysochus asclepiadeus* Pall.

## *Pachybrachys Ogloblini* n. sp.

Aus der nächsten Verwandtschaft des *fimbriolatus* Suffr. und *Karamani* Wse. und mit Bezug auf die Ähnlichkeit mit diesen erfolgt die Beschreibung durch das Vergleichen mit ihnen. Gefärbt wie normaler *fimbriolatus*, der Halsschild ist jedoch dicht punktiert, die Decken sind eben matt. Von *Karamani* durch die Stellung der großen, mittleren Deckenmakel, die wie bei *fimbriolatus* gestellt ist. Von *Marchii* Pic, Bull. Soc. Ent. It. LV, 1923, 28—29, durch nicht zahlreiche der Decken ganz anders gestellten Makeln. Von allen vorerwähnten durch den dichter punktierten Halsschild, den länglichen und größeren Punkten ihrer Spatien differenziert. Bisweilen ist die Sculptur sogar runzelig, hauptsächlich aber dadurch unterschieden, daß die Decken sehr wenig glänzend, dicht und scharf mikroskulptiert sind. Diese Sculptur ist struppig-maschenförmig. Diese Eigenschaft kommt bei keiner mitteleuropäischen Art vor, nur eine schwache Tendenz dazu weist

*dissecticeps* Roub. und *hippophæes* auf. Die Decken sind dicht punktiert, die Tendenz zur Reihung der Punkte in der hinteren Hälfte sehr schwach, die Räume zwischen den Punkten auffallend eben. Länge 3·2 mm (weit größer als meine Ex. von *Karamani*, die ich von Dr. Karaman besitze). Von niederen Pflanzen gekätschert, 1 Ex. Ich erlaube mir die Art Herrn D. A. Ogloblin-Poltava (Ukrajina), meinem lieben Kollegen in Studium der *Halticinen* zu widmen. — *Ochrosis ventricosa* Illig., s. — *Minota obesa* Waltl. f. *Halmae* Apflb. ? ein sehr auffallendes Ex., das ich mangels weiteren Materials vorläufig hierherstelle. Es ist nicht groß, breit gerundet (Heikertinger in Soc. Ent. XXVII, 61), sondern nur wenig länger als *obesa nivalis* Apflb., nicht breit gerundet, die Decken sind auffällig flach, lang und auffällig stark nach hinten verengt zugespitzt. Der kurze Halsschild seitlich ganz gut sichtbar gleichmäßig gerundet, keineswegs vom ersten Drittel nach vorne hin mehr verengt, die Punktierung der letzteren stimmt mit der Beschreibung der f. *Halmai*, die Basalstricheln sind sehr kurz. Die f. *Halmai* stammt von Bos. austr. — *Chaetocnema aridella* Payk. (*hortensis* Foudr.) s. *montenegrina* Hktg., V. z. b. G. Wien, LXII, 1912, 44—45, 10 übereinstimmende, schön goldmetallisch glänzende Ex. Neu für D. — *Aphthona flava* Guill. ? oder sp. n. — *A. nigriceps* Redtb., h. *Longitarsus gracilis* Kutsch. — *L. atricillus* L. a. *similis* Wse.

#### *Lariidae.*

*Bruchidius perparvulus* Boh.

#### *Curculionidae.*

*Otiorrhynchus* 5 sp., wohl jene, die Hoffmann im Ent. Anz. l. c. anführt. — *Apionen* noch nicht bearbeitet.

## Eine neue *Morphocarabus*-Rasse aus Ungarn.

### *Morphocarabus Scheidleri-pannonicus* var. *Gebhardti* Bodemeyer.

Von B. v. Bodemeyer, Berlin.

Diese Form des *pannonicus* ist in Form und Färbung der Stammform *pannonicus* gleich. Sie unterscheidet sich im habitus durch kleinere, schmalere Körperform. Als charakteristisch ist zu nennen: Die Streifen zwischen den Intervallen sind feiner, regelmäßiger und deutlicher punktiert, es sind deutliche Körnerreihen, die bei *pannonicus* verwischt erscheinen, meist querrunzelig punktiert, oft ziemlich verworren. Herr Staatsanwalt Dr. A. v. Gebhardt sandte mir eine Reihe dieser interessanten Lokalforn aus Dombóvár (Ungarn) ein.